

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik FS13

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften	2
Lecture: European Interaction I	3
Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen	4
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy-Forschung	5
Vorlesung: Governance	6
Vorlesung: Politisches System der Schweiz II	7
Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II	8
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II	9
Seminar: European Politics: Welfare State and Democracy in Europe	10
Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes'	11
Seminar Persönlichkeit und Politik	12
Seminar: Die schweizerische Konsensdemokratie im Wandel	13
Seminar: Political Networks and Decision-Making	14
IKMB-Seminar: Europa als politische Streitfrage? - Medien und Parteien im Fokus	15
IKMB-Seminar: Politik und Unterhaltung: Kommunikation in der Mediengesellschaft	16
Soz-Blockseminar: Sociology of the State	17
Methoden Blockseminar: Datenanalyse mit R	18
Forschungskolloquium: Instituts - und Masterkolloquium	19
PEP-Seminar: Das Konzept menschlicher Würde in der bioethischen Diskussion	20
PEP-Seminar: Ancient Chinese Ethics	21
PEP-Colloquium: Methods of Practical Philosophy	22
PEP-Seminar: Avishai Margalit: The Decent Society	23
PEP-Kolloquium: Realismus. Zu einer Grundorientierung in praktischer und theoretischer Philosophie	24
PEP-Kolloquium: Liberalism, Communitarianism, and Pluralism	25
PEP- Seminar: Nicomachean Ethics	26
PEP-Kolloquium: Platons Staatsmann	27
KPM- Vorlesung: Politikevaluation	27
KPM- Vorlesung: Verwaltungsmanagement und Personalführung im öffentlichen Sektor	28

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stamnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Philippe Koch
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 13.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Themenbereich gemäss Studienpläne: Bachelor und Master in Politikwissenschaft keinen Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik keinen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Lecture: European Interation I

Root number	4660
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political science
Title	European Interation I
Lecturer	Dr. Skyler Cranmer
Schedule	Monday, 18.02.2013 - 27.05.2013, 10:00 - 12:00, weekly Hörsaal 003, vonRoll, Fabrikstrasse 6

Description	This course gives an introduction io the political system of the European Union. It focuses on the input side and the institutional system. The contents of the course include: Theories of multi-level and dynamic integration Relations between Switzerland and the EU Historical development / extensions / contracts Relations of citizens of the Union Parties and party system Stakeholders The European Parliament The European Commission Ministers and the European Council European Court
Prerequisites	none
Assessment	written exam
Credits account	Bachelor Political Siencie: Major and Minor Bachelor : Major and Minor Master in Political Siencie Master in Comperative and Swiss Politics Thematic orientation following lecture plan: Master in Political Siencie c: Political system of the European Union
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From January 16th 2013 on ILIAS
Inscription for the assessment	From April 08th - May 10th 2013 on ePUB

Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen

Stammnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2013 - 28.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaftere Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen des Sozialkapitals vorwiegend am Fall der Schweiz illustriert werden.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereiche gemäss Studienpläne	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz e: Vergleichende Politikwissenschaft g: Politische Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik Vergleichende Politik weiterer Teilbereich (Politische Soziologie)
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy-Forschung

Stammnummer	1281
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende politische Ökonomie und Policy-Forschung
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile.</p> <p>Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie.</p> <p>Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs- oder Migrationspolitik.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	BA- und MA Politikwissenschaft, 2006: Vergleichende Politik Policy Analyse
	MA- Schweizer Politik und Vergleichende Politik, 2010: Vergleichende Politik Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Governance

Stammnummer	16802
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Governance
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 004, vonRoll, Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Wir können heute eine grosse Veränderung in der Organisation von politischer Machtverteilung und Entscheidungsprozessen beobachten. Dieser Wandel wird oft als Verschiebung von „Government“ zu „Governance“ bezeichnet</p> <p>Was ist Governance denn eigentlich? Wie wirkt sich dieser politische Wandel auf politische Akteure, die Regulierung gesellschaftlicher Probleme und - nicht zuletzt - auf die demokratische Kultur aus? Diese beiden Fragen werden in der Governance-Vorlesung erörtert und diskutiert. Anhand aktueller Beispiele aus der Schweizer und der Europäischen Politik werden</p> <p>neue Regulierungsformen und Politikinstrumente identifiziert und spezifische Politikfelder wie Telekommunikation und Umwelt genauer betrachtet.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 f: Policy Analysis
An freie Leistungen anrechenbar	Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik weiterer Teilbereich
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stammnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 – 30.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 004, vonRoll, Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz, II. Teil“ im FS 2013 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Polity: Die schweizerische Konkordanzdemokratie auf nationaler und subnationaler Ebene (Abschluss);- Politics: Erklärung politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele;- Policy: Analyse, Implementation und Evaluation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Migrationspolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik.
Teilnahmebedingungen	Keine, aber vorgängiger Besuch der Vorlesung Politisches System der Schweiz I wird empfohlen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz
	Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik schweizerische Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II

Stammnummer	28597
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Übung)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 26.02.2013 – 28.05.2013, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum A301, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Beschreibung	<p>Es handelt sich um den zweiten Teil des Kurses „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“. Nachdem im ersten Teil vorwiegend Methoden für Querschnittsdaten vorgestellt wurden, liegt der Fokus nun auf der Analyse von Längsschnittdaten. Neben Verfahren für Paneldaten werden auch Ereignisdaten und Zeitreihen behandelt. Die Teilnehmer sollen so einen umfassenden „Werkzeugkasten“ erhalten, um die mehr und mehr verfügbaren Panel- und Zeitreihendaten in den Sozialwissenschaften kompetent auswerten zu können. Nach Möglichkeit werden zudem weitere Themen behandelt wie etwa Mehrebenenanalyse, Selektionsmodelle, moderne Verfahren zur Kausalanalyse (Matching, IV/LATE, RDD) oder Imputationsmethoden.</p> <p>Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung vermittelt ein fundiertes Verständnis der behandelten Methoden, die Übung gibt die Möglichkeit, die Methoden direkt im Anschluss an unterschiedlichen Datensätzen praktisch anzuwenden.</p> <p>Der Kurs richtet sich primär an Teilnehmer der Veranstaltung „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I“, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute Statistikkenntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit dem Statistikprogramm Stata.</p> <p>Wichtige Information: Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II

Stammnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von: Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 27.02.2013 – 29.05.2013, 14:00 – 16:00, wöchentlich SOWI Computer Pool , Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Besuch der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS.

Seminar: European Politics: Welfare State and Democracy in Europe

Root number	102997
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Politikwissenschaft
Title	European Politics: Welfare State and Democracy in Europe
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Werner Armingeon
Schedule	Tuesday, 26.02.2013 – 28.05.2013, 08:00 – 10:00, weekly Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	Historically national democracy and national welfare states emerged in an interactive way. The modern welfare state was designed in a democratic process; and national democracy was stabilized by a national welfare state. Is there today a development towards a European welfare state and towards a European democracy? What are the major forces underlying this process? Which are the major impediments? Will the national welfare state and national democracy be replaced by a European social model and a working European democracy? These are the guiding questions of this seminar.
Prerequisites	Participants have excellent knowledge of the political system and development of the European Union. They master methods and techniques in comparative politics. They have successfully attended an introduction to European politics. Language of instruction: Depends on the students. Provided there is at least one student who is not proficient in German, the seminar will be taught in English. The seminar can be attended by students if they have already earned credits from lectures in the field of comparative politics or European integration.
Assessment	Active and regular participation, presentation, paper, extensive readings
Credits account	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss politics Master Political and Economic Philosophy (PEP) Thematic Orientation following Lecture Plan: Master in Politikwissenschaft 2006 c: Political system of the European Union e: Comparative Politics Master in Comparative and Swiss Politics 2010: European Politics Comparative Politics
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From January 16th 2013 on via ILIAS * Interessierte PEP Studierende werden gebeten sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.
Inscription for the assessment	via ePUB 04.15th – 05. 31th 2013

Seminar: 'What governments do, why they do it, an what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich

Stammnummer	26447
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	'What governments do, why they do it, an what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann-Steffen
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 – 28.05.2013, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 212, Hochschulstrasse 4

Beschreibung	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit einem klassischen Feld öffentlicher Politik, der Sozialpolitik. Sozialpolitik wird dabei breit definiert und umfasst neben Massnahmen der sozialen Sicherheit auch Bereiche wie die Bildungs- oder Familienpolitik.</p> <p>Obwohl im internationalen Vergleich alle Staaten Sozialpolitik betreiben, lassen sich grosse Unterschiede beobachten, in welchem Ausmass und wie Staaten in diesem Politikfeld aktiv werden. Wir gehen deshalb in Anlehnung an Dye (1976) im Seminar der Frage nach, „what governments do, why they do it, and what difference it makes“. Die Veranstaltung bietet entsprechend zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und die Unterschiede staatlicher Politik im Bereich Sozialpolitik. In einem zweiten Teil werden die Determinanten öffentlicher Politik diskutiert. Warum investieren manche Staaten viel in Bildung und soziale Sicherheit, während andere auf private Selbstverantwortung bauen? Wieso stellen einige Staaten umfassende finanzielle Leistungen an Familien zur Verfügung, während andere externe Kinderbetreuungsangebote forcieren? In einem letzten Teil stehen schliesslich die Wirkungen staatlicher Massnahmen und Regulierungen im Vordergrund. Diese werden anhand der Beispiele Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsungleichheit und soziale Integration diskutiert?</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Vorlesung Vergleichende Politik
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Beide Master Politikwissenschaft Master Political and Economic Philosophy</p> <p>Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft 2006 e: Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Vergleichende Politik</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	<p>Ab 16. Januar 2013 via ILIAS</p> <p>*Interessierte PEP Studierende werden gebeten sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.</p>
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar Persönlichkeit und Politik

Stammnummer	103012
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 – 28.05.2013, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum A301, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Beschreibung	In diesem Seminar wird der Zusammenhang zwischen Persönlichkeitszügen und politischen Präferenzen, Einstellungen und Handlungen erörtert. Dabei werden zunächst grundlegende Einsichten der Sozialpsychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Offenheit für Erfahrungen, Extraversion und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. In einem zweiten Teil erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden.
	Literatur: Mondak, Jeffrey J. (2010): Personality and the Foundations of Political Behavior, Cambridge: CUP.
Teilnahmebedingungen	Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Beide Master Politikwissenschaft Master Political and Economic Philosophy Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz g: Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik Politische Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS *Interessierte PEP Studierende werden gebeten sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Die schweizerische Konsensdemokratie im Wandel

Stammnummer	11028
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die schweizerische Konsensdemokratie im Wandel
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 – 29.05.2013, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum F003, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt des MA-Seminars steht die Behandlung und Analyse ausgewählter politischer Institutionen in der Schweiz unter dem Gesichtspunkt des Wandels. Aufbauend auf den Erkenntnissen der international vergleichenden Demokratieforschung von Arend Lijphart zu Konsensus- und Mehrheitsdemokratien werden einzelne politische Institutionen wie das Wahl-, Parteien- und Regierungssystem, die direkte Demokratie, die lokale Autonomie und die Verfassungsgerichtsbarkeit in der Schweiz auf Bundes- und Kantonebene präsentiert und besprochen. Darüber hinaus soll den empirischen Demokratiemustern und der Messung von Demokratie und Demokratiequalität in etablierten Demokratien Gewicht beigemessen werden.</p> <p>Literatur: Pflichtlektüre ist das Buch von Arend Lijphart, Patterns of Democracy, Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven/London 2012, Yale University Press. Zusätzlich werden zahlreiche weitere wissenschaftliche Beiträge abgegeben.</p>
Teilnahmebedingungen	Absolvierter Besuch der Vorlesung Politisches System der Schweiz I
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Beide Master Politikwissenschaft Master Political and Economic Philosophy</p> <p>Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	<p>Ab 16. Januar 2013 via ILIAS</p> <p>*Interessierte PEP Studierende werden gebeten sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.</p>
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Political Networks and Decision-Making

Root number	102898
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Politikwissenschaft
Title	Political Networks and Decision-Making
Lecturer	Dr. Manuel Fische
Schedule	Thursday, 21.02.2013 – 30.05.2013, 08:00 – 10:00, weekly Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	Which interest groups are able to influence political decisions, and why? When do political parties “go public” in order to make political claims, and how successful are they? At what stage of the decision-making process do state actors try to integrate different interests, and how? These are some of the questions that we need to ask if we want to understand the mechanisms and logics of political decision-making. The seminar will first introduce the students to the main concepts and theoretical arguments. Second, we will discuss different data sources and methodological tools that allow studying decision-making. Concrete examples from different policy domains will be presented for illustration, and students will actively study a given political decision-making process.
Prerequisites	Participants have excellent knowledge of the political system and development of the European Union. They master methods and techniques in comparative politics. They have successfully attended an introduction to European politics. Language of instruction: Depends on the students. Provided there is at least one student who is not proficient in German, the seminar will be taught in English. The seminar can be attended by students if they have already earned credits from lectures in the field of comparative politics or European integration.
Assessment	a presentation, active participation, and a term paper
Credits account	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss politics Master Political and Economic Philosophy (PEP) Thematic Orientation following Lecture Plan: Master in Politikwissenschaft 2006 none Master in Comparative and Swiss Politics 2010: Seminar to Methods
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From January 16th 2013 on via ILIAS * Interessierte PEP Studierende werden gebeten sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.
Inscription for the assessment	via ePUB 04.15th – 05. 31th 2013

IKMB-Seminar: Europa als politische Streitfrage? - Medien und Parteien im Fokus

Stammnummer	102970
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Europa als politische Streitfrage? - Medien und Parteien im Fokus
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 - 09.04.2013, 10:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum 208, Hochschulstrasse 4

Beschreibung	Wird die europäische Integration zur politischen Streitfrage? Unter welchen Bedingungen findet eine solch öffentliche Politisierung Europas statt? Welche Rolle spielen dabei Massenmedien und Parteien? Um Antworten auf diese Fragen geben zu können, greifen wir auf theoretische Konzepte zur Arbeitslogik der Massenmedien, zur strategischen Kommunikation von Parteien und des Agendasettings zurück. Ziel dieses Seminars ist es, die Konzepte zu verstehen und sie daraufhin zu prüfen, welchen Beitrag sie zum besseren Verständnis der Politisierung Europas leisten – und welchen nicht.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme, Stundenmoderation, Exzerpte, Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft Master Politikwissenschaft Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

IKMB-Seminar: Politik und Unterhaltung: Kommunikation in der Mediengesellschaft

Stammnummer	103018
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Politik und Unterhaltung: Kommunikation in der Mediengesellschaft
Dozent	Dr. Ulrike Klinger
Durchführungen	Donnerstag, 28.02.2013 - 30.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F011, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	In der Kommunikationswissenschaft und in der journalistischen Praxis finden wir bis heute die Vorstellung, dass Information und Unterhaltung zwei voneinander getrennte Bereiche sind. Gleichzeitig werden Wahlkämpfe zum Spektakel, treten PolitikerInnen in Unterhaltungssendungen auf, ist Politik ein immer wiederkehrendes Thema in Kinofilmen und in der Popkultur. Diese Entwicklungen sind als „Politainment“ und „Entertainisierung“ beschrieben worden, oft mit einem normativen Unterton, der suggeriert, demokratische Gesellschaften könnten dadurch Schaden nehmen. Dieses Seminar wird sich mit kommunikationswissenschaftlichen Zugängen zu Unterhaltung und politischer Kommunikation befassen und der Frage nachgehen, in welcher Beziehung Politik und Unterhaltung in modernen Massendemokratien stehen, die immer mehr zu Mediengesellschaften werden.
Teilnahmebedingungen	Obligatorien SOWI Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme und aktive Beteiligung Referat Schriftliche Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft Beide Master Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Soz-Blockseminar: Sociology of the State

Root number	101959
ECTS	6
Type of course	Blockseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociology of the State
Lecturer	Prof. Dr. G. Poggi
Schedule	Monday, 18.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-123, Unitobler, Lerchenweg 36 Tuesday, 19.02.2013, 09:00 – 18:00 Kursraum B-105, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Wednesday, 20.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-123, Unitobler, Lerchenweg 36 Thursday 21.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-105, Unitobler, Lerchenweg 36 Friday, 22.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	An introduction to the State, considered as the main modern embodiment of political power. Review of the historical development of the state. Its distinctive institutional features. The relationship of the state with society, thus with other forms of social power, with special regard to capitalism. The states system. States and empires. Key contemporary issues in the structure and workings of the state. Relations between political guidance, bureaucracy, and citizenship. The state and contemporary globalization.
Prerequisites	Advanced Bachelorstudents or Masterstudents
Assessment	Active participation, presentation, written paper
Credits account	Bachelor Soziologie (Major und Minor 60 und 30) Bachelor Sozialwissenschaften Master Soziologie (Bereich Theorie) Master in Politikwissenschaft 2006 (Politische Soziologie) Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (weiterer Teilbereich) Doktoratsstudium
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From August 16th 2012on , via ILIAS
Inscription for the assessment	via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Methoden Blockseminar: Datenanalyse mit R

Stammnummer	103011
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Datenanalyse mit R
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann, Prof Dr. Markus Freitag Durchgeföhrt von Paul Bauer und Rudolf Farys
Durchföhungen	Montag – Freitag, 18.02.2013 – 22.02.2013, 10:00 – 18:00 SOWI- Computerpool, Unitobler, Lerchenweg36

Beschreibung	R gewinnt an Popularität und entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs Datenanalyse mit R stellt eine Einführung in das Statistikprogramm dar. Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen in die Lage zu versetzen, selbstständig statistische Analysen mit R durchzuführen. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Datenmanagement, Funktionen, Graphiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Teilnahmebedingungen	Absolvierter Besuch der Vorlesung Politisches System der Schweiz I
Leistungsnachweis	Abgabe von Übungsaufgaben; Take-Home Exam (Replikation)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) Master Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Methoden)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Forschungskolloquium: Instituts - und Masterkolloquium

Stammnummer	101027
ECTS-Punkte	In der Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Instituts - und Masterkolloquium
Dozent	Prof. Dr. Klaus Werner Armingeon Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 – 27.05.2013, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren.</p> <p>Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte: Melden Sie sich bitte bis spätestens am 11. Februar 2013 per E-Mail bei Julian Bernauer für die Veranstaltung an (julian.bernauer@ipw.unibe.ch).</p> <p>Folgende Informationen sind wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vollständiger Name• Matrikelnummer• Thema der Arbeit• Betreuer• Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters) <p>Wichtige Informationen zum Ablauf der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die erste Sitzung am 18. Februar 2013 ist obligatorisch für alle Teilnehmenden. Es werden die wichtigsten Kriterien vorgestellt, die es beim Verfassen des Konzeptes zu beachten gilt. Zudem werden die Präsentationstermine festgelegt.• Die Studierenden sind angehalten, die Konzepte spätestens 3 Wochen vor der Präsentation ihrem Betreuer zur Begutachtung vorzulegen. Somit haben sie genügend Zeit zur Überarbeitung.• Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.• Jedes Konzept wird durch den Autoren/die Autorin vorgestellt, worauf ein Koreferat und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.• Referat: max. 15 Minuten• Koreferat: max. 5 Minuten• Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind: Vortrag, schriftliches Konzept, Koreferat und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen.• Die Note entspricht der Note der Masterarbeit. Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.• Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.
Leistungsnachweis	Vortrag, Konzeptpapier, Koreferat und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Beide Master Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePub

PEP-Seminar: Das Konzept menschlicher Würde in der bioethischen Diskussion

Stammnummer	101370
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Philosophie
Titel	Das Konzept menschlicher Würde in der bioethischen Diskussion
Dozent	Dr. Andreas Maier
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 – 27.05.2013, 14:15 – 18:00, wöchentlich Hörraum F-106, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

In der gegenwärtigen bioethischen Debatte wird regelmäßig auf den Begriff der Menschenwürde rekurriert, um den moralischen Status verschiedenster Praktiken (wie z.B. Suizidbeihilfe, Abtreibung oder reproduktives Klonen) zu diskutieren.

Betrachtet man die Argumente, in denen der Würdebegriff vorkommt, genauer, wird schnell deutlich, dass es keine einheitliche Verwendungsweise dieses Konzepts gibt, sondern zur Stützung unterschiedlicher Positionen offensichtlich jeweils verschiedene Auffassungen vorausgesetzt werden. Dieser Sachverhalt zeigt sich am deutlichsten bei Streitfragen, in denen sich sowohl die Gegner/innen als auch die Befürworter/innen einer bestimmten Praktik (wie z.B. der Beihilfe zum Suizid) auf die Würde des Menschen berufen, um für ihre Positionen zu argumentieren.

Aus diesem Grund sind kritische Wortmeldungen wie die von Ruth Macklin oder Stephen Pinker nachvollziehbar, denen zu Folge „Menschenwürde“ nicht mehr ist, als eine rhetorische Floskel, die zur Stützung beliebiger Positionen herangezogen werden kann und auf die in einer auf rationale Verständigung zielenden Diskussion besser verzichtet werden sollte.

Im Seminar soll einerseits ein Überblick über die aktuelle Kontroverse um das Konzept der Menschenwürde in der Bioethik gegeben und andererseits gemeinsam untersucht werden, ob die Argumente der Kritikerinnen tatsächlich zeigen können, dass dieser Begriff überflüssig ist (und, falls nein, was wir eigentlich meinen, wenn wir davon sprechen, dass eine bestimmte Handlung(sweise) die Menschenwürde verletzt).

Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte und zur Übernahme eines Einführungsreferats (max. 10 Min., mit 1-seitigem Handout) zu einem der im Seminar behandelten Texte wird vorausgesetzt.

Zur Einführung empfohlen: Peter Schaber: „Einleitung“ in: Menschenwürde: Grundwissen Philosophie. Reclam Verlag Stuttgart 2012.

Bei Fragen im Vorfeld können Sie sich gerne unter andreas.maier@ethik.uzh.ch melden!

Teilnahmebedingungen Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

PEP-Seminar: Ancient Chinese Ethics

Root number	101373
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	Ancient Chinese Ethics
Lecturer	Prof. Dr. Richard King
Schedule	Tuesday, 26.02.2013 - 28.05.2013, 10:15 - 12:00, weekly Hörraum F-106, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	<p>Pre-Imperial Chinese thought is very fertile, and the purpose of this Seminar is to give an overview of various pivotal texts – from the so-called Ru Mencius and Xunzi, who both see themselves as following Confucius, also Zhuangzi and Mozi. Aim of all these texts is to provide rulers, and their advisors with a programme for the organisation of the empire, or of the states that made it up. The Zhuangzi is a text which is better known for its use by poets and painters, but in fact it is thoroughly ethical in character. The Mohists, known quite misleadingly as Chinese utilitarians, were early competitors of Confucius, who saw the aim of the organisation of the empire in the flourishing of all. One aspect of reading these texts is to approach them on their own terms; another is the investigation of similarities and differences with western ethics (duty, virtue, utility).</p> <p>We will use : Readings in Classical Chinese Philosophy, ed. By Bryan van Norden and P.J.Ivanhoe, Hackett 2005. The best book on the period is: A.C.Graham, Disputers of the Dao, LaSalle 1989.</p>
Credits account	Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen
Recognition as optional course	No

PEP-Colloquium: Methods of Practical Philosophy

Root number	100549
ECTS	4
Type of course	Colloquium
Allocation to subject	Philosophie
Title	Methods of Practical Philosophy
Lecturer	Prof. Dr. Susanne Boshammer
Schedule	Tuesday, 26.02.2013 – 28.05.2013, 12:15 – 14:00, weekly Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

Description

Colloquium (PEP): Methods of Philosophy (Start 26th February 2013!)

„The main thing to remember when you are studying philosophy (.....) is that it is not a spectator sport. You have to engage with philosophical ideas as a philosopher and not simply as a reporter writing up the issues at a distance. Studying philosophy involves learning to philosophise. Philosophy is different from many other Arts subjects in that to study it you need to do it. To be an art historian, you needn't paint; to study poetry, you needn't be a poet; you can study music without playing an instrument. Yet to study philosophy you have to engage in philosophical argument (reasons or evidence leading to a conclusion).”

(Nigel Warburton)

In the *Metaphysics* Aristotle claims that “wonder is the feeling of a philosopher and philosophy begins in wonder” (Book 1,2: 982b). But this, for sure, is not where it ends. To overcome the puzzlement that often goes along with philosophical questions, and to do so in a fruitful way, we have to engage in arguments, and find out about the meaning of crucial terms.

The colloquium aims at learning how to do so.

The course will be conducted in English. It primarily addresses to students of the Master program in “Political and Economic Philosophy” (PEP). Other students might be admitted in justified exceptions (please contact: susanne.boshammer@philo.unibe.ch)

Readings:

Jay Rosenberg: *The Practice of Philosophy. Handbook for Beginners*, Prentice Hall, 1995.

Nigel Warburton: *Philosophy. The Basics*, Taylor and Francis: 2004.

Nigel Warburton: *Philosophy. The Essential Study Guide*, Routledge: 2004.

Credits account

Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen

Recognition as optional course

No

PEP-Seminar: Avishai Margalit: The Decent Society

Root number	101376
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Methods of Practical Philosophy
Lecturer	PD Dr. Michael Kühler
Schedule	Tuesday, 19.02.2013 – 28.05.2013, 16:15 – 18:00, weekly Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	<p>Avishai Margalit's book <i>The Decent Society</i> can be read as critique as well as complementation of traditional liberal views on society. According to the liberal position, a society foremost has to be just. Margalit questions this focus on justice and argues that decency should play a pivotal role as well. For, a society and its institutions may be just, but still contain humiliating practices.</p> <p>In this course, we will discuss Margalit's position and arguments in detail. If need should be, we will also take a look at influential liberal positions, especially the position of John Rawls, in order to be able to assess Margalit's critique adequately.</p> <p>Literature: Margalit, Avishai: <i>The Decent Society</i>, Cambridge: Harvard University Press, 1996.</p>
Credits account	Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.
Recognition as optional course	No

PEP-Kolloquium: Realismus. Zu einer Grundorientierung in praktischer und theoretischer Philosophie

Stammnummer	101539
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Philosophie
Titel	Realismus. Zu einer Grundorientierung in praktischer und theoretischer Philosophie
Dozent	Prof. Dr. Susanne Boshammer Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 – 29.05.2013, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Spiegeln unsere Urteile die Welt so wieder, wie sie ist? Geben unsere Überzeugungen Tatsachen wieder, die sich auch unabhängig von unseren Erkenntnisbemühungen in der Welt finden? Oder sind sie bloß Ausdruck von Gefühlen oder Einstellungen, für die sich die Wahrheitsfrage nicht stellt? Diese Fragen definieren das Realismus-Problem. Der Realismus geht davon aus, dass der Mensch einer von ihm unabhängigen Wirklichkeit gegenübersteht, die er doch erkennen kann. Der Anti-Realismus verneint das. Die Debatte um den Realismus wird heute in vielen Teilbereichen der Philosophie ausgetragen. Dabei geht es stets darum, ob Urteile eines bestimmten Diskursbereichs sinnvoll als wahre Aussagen über Tatsachen interpretiert werden können.

Der moralische Realismus behauptet etwa, dass moralische Urteile wahr sein können und dann moralischen Tatsachen entsprechen. Es wäre dann zum Beispiel eine Tatsache, dass wir andere nicht übervorteilen dürfen. Dem Anti-Realismus zufolge hingegen verbergen sich hinter unseren moralischen Urteilen handlungsleitende Einstellungen. Auch in der Wissenschaftsphilosophie gibt es eine Realismus-Debatte. Sie dreht sich um die Frage, wie Urteile über unbeobachtbare Dinge (Quarks, schwarze Löcher, magnetische Felder) zu deuten sind.

Ziel des Kolloquiums ist es, die Realismus-Frage in unterschiedlichen Teilbereichen der Praktischen und der Theoretischen Philosophie aufzurollen und zu diskutieren. Wir wollen die wichtigsten Argumente kennenlernen, die in unterschiedlichen Bereichen für oder gegen einen Realismus sprechen. Dabei wollen wir auch zwischen den unterschiedlichen Bereichen vergleichen und untersuchen, ob Argumente, die sich etwa auf den moralischen Realismus beziehen, auf die Wissenschaftsphilosophie übertragen werden können. Dazu werden wir vor allem Arbeiten aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts lesen, etwa von C. Wright, D. O. Brink, M. Smith, R. Boyd, L. Laudan.

Für die Teilnahme am Kolloquium ist eine Anmeldung bis 31.01.2013 per mail an boshammer@philo.unibe.ch erforderlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

PEP-Colloquium: Liberalism, Communitarianism, and Pluralism

Root number	100538
ECTS	4
Type of course	Colloquium
Allocation to subject	Philosophie
Title	Liberalism, Communitarianism, and Pluralism
Lecturer	PD Dr. Michael Kühler
Schedule	Wednesday, 20.02.2013 – 29.05.2013, 12:15 – 14:00, weekly Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

Description

Liberalism is probably not only the most influential position in today's political philosophy, especially since the publication of John Rawls's *A Theory of Justice* in 1971, but also the most criticized one. In this course, we will take an in-depth look at two strands of criticism: communitarianism and pluralism. Communitarianists have argued that liberals, in their individualistic approach, fail to accommodate the idea that people are essentially social beings. Political theory thus should incorporate a more demanding conception of community at its core. More recently, liberalism has been criticized in that it fails to provide a convincing solution for the problem of pluralism. While Rawls, in his later works, has indeed acknowledged the fact of reasonable pluralism in modern societies, i.e. the fact that people endorse radically different values and conceptions of the good, pluralists argue that his conception of an overlapping consensus to ensure common ground nonetheless is not a neutral solution but a biased liberal position itself. Literature: Gaus, Gerald/Courtland, Shane D. (2011): "Liberalism," in: Zalta, Edward N. (ed.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2011 Edition), URL=<http://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/liberalism/>. Bell, Daniel (2012): "Communitarianism," in: Zalta, Edward N. (ed.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2012 Edition), URL=<http://plato.stanford.edu/archives/spr2012/entries/communitarianism>

Credits account

Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen

Recognition as optional course

No

PEP- Seminar: Nicomachean Ethics

Root number	101382
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Nicomachean Ethics
Lecturer	Dr. Georgia Tsouni
Schedule	Thursday, 21.02.2013 – 30.05.2013, 14:15 – 16:00, weekly Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	Aristotle's Nicomachean Ethics consists in a series of lectures on the most fundamental issues of ethics, which supplements the Aristotelian Politics. The work has exercised an immense influence on Western thinking from Antiquity to the contemporary analytical tradition. In the seminar we are going to cover the main topics of the 10 books of the Nicomachean Ethics: Aristotle's conception of happiness (eudaimonia), the distinction between intellectual and ethical virtues, the phenomenon of the weakness of will, as also the notions of justice and friendship.
Credits account	Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen
Recognition as optional course	No

PEP-Kolloquium: Platons Staatsmann

Stammnummer	101540
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Philosophie
Titel	Platons Staatsmann
Dozent	Prof. Dr. Richard King
Durchführungen	Donnerstag, 28.02.2013 – 30.05.2013, 16:15 – 18:00, wöchentlich Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Ziel des Dialogs ist die Definition des Staatsmannes. Er präsentiert vielleicht die klarste Darstellung der provokanten Ansicht Platons, dass es eine Staatskunst (politikê) gibt. Diese Definition wird in drei Anläufen anhand der Dihairesis bewerkstelligt: Der Dialog ist deswegen methodisch sehr bedeutsam, nicht nur politisch-ethisch. Der Exkurs über die Geschichte des Kosmos erweitert die Perspektiven der Staatskunst; und die letzte Dihairesis enthält eine Ursachenlehre.</p> <p>Es wird dringend empfohlen, vor dem Semester den Dialog zu lesen. Wir werden die Übersetzung von Friedrich Schleiermacher (überarbeitet von U.Wolf) verwenden. Die Ausgabe von C. Rowe enthält einen Kommentar und Literaturhinweise.</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Anrechnung auch für den Master Politikwissenschaft und Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik. Interessierte PolitikwissenschaftlerInnen werden gebeten, sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten, Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenanzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

KPM- Vorlesung: Politikevaluation

Stammnummer	2192
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent	Dr. Stefan Rieder
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 – 30.05.2013, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörsaal A003, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master: PMP, Schweizer Politik, Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

KPM- Vorlesung: Verwaltungsmanagement und Personalführung im öffentlichen Sektor

Stammnummer	5054
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Verwaltungsmanagement und Personalführung im öffentlichen Sektor
Dozent	Prof. Dr. Adrian Ritz
Durchführungen	Donnerstag, 28.02.2013 – 30.05.2013, 12:15 – 14:00, wöchentlich Plenarraum 101, Hochschulstrasse 4

Beschreibung

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Führungslehre und des Personalmanagements in öffentlichen Verwaltungen. Diese Veranstaltung führt in die Grundlagen des Managements und insbesondere in die Führung von Mitarbeitenden in öffentlichen Verwaltungen ein. Sie widmet sich sowohl den theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Führungslehre und des Personalmanagements in öffentlichen Institutionen als auch aktuellen Reformbeispielen in der Verwaltungspraxis. In einem ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen des Public Managements vertieft. Grundlegende Ansätze des Verwaltungsmanagements wie z.B. Bürokratielehre und der Managerialismus sowie deren Forderungen an die Verwaltungspraxis werden thematisiert. Der zweite Teil der Veranstaltung widmet sich schwerpunktmässig dem Personalmanagement und der Personalführung in öffentlichen Institutionen. Dabei werden zum einen die Bestandteile zentraler Führungstheorien und deren Folgen für das praktische Führungshandeln erläutert. Es wird u.a. der Frage nachgegangen, wie Führungserfolg entsteht und was Führungspersonen dazu beitragen können. Zum anderen werden die wesentlichen Grundlagen und Instrumente des Personalmanagements vermittelt. Es werden Themen behandelt, wie Mitarbeitende effektiv eingestellt, beurteilt, entlohnt bzw. motiviert werden. Die Vorlesung bietet eine gezielte Einführung in das Public Management mit dem Schwerpunkt Führung und Personalmanagement. Sie verfolgt die Verknüpfung von theoretischem Hintergrundwissen, praxisnahen Konzeptionen sowie Praxisbeispielen.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik

An freie Leistungen anrechenbar

Nein